



Ortsbeiratsfraktion Mainz-Hechtsheim

Ortsverwaltung  
Mainz-Hechtsheim  
Frau Ortsvorsteherin  
Ursula Groden-Kranich

55129 Mainz

23. Nov. 2011

**PRÜFANTRAG ZUR SITZUNG DES ORTSBEIRATS AM 1. DEZEMBER 2011  
"FERTIGSTELLUNG ANBINDUNG HECHENBERG – EMY-RÖDER-STRASSE"**

Die neue Mittelstraße als Wegeverbindung zwischen Hechenberg und Emy-Röder-Straße gliedert sich in zwei Teilabschnitte, die zum einen vom Landesbetrieb Mobilität zum andern von der Stadt Mainz geplant und gebaut werden.

Die SPD-Fraktion hat mehrfach vor Monaten darauf hingewiesen, dass besonders die Kreuzung Schinnergraben/Hechenberg, die vom Landesbetrieb Mobilität verantwortet wird, als besonderer Gefahrenpunkt bei diesem Ausbau beachtet werden muss. Die jetzige Ausführung wurde dem Ortsbeirat in der Planung zu keinem Zeitpunkt erläutert, sondern ist bereits ausgeführt, d. h. es wurden hier ohne Einbeziehung des Ortsbeirats Tatsachen geschaffen. Besonders der Übergang der Fahrradstraße Hechenberg zum neuen Radweg, stellt für die Verkehrsteilnehmer, insbesondere für Fußgänger und Fahrradfahrer eine große Gefährdung dar.

Daher möge die Verwaltung prüfen:

1. Weshalb wurde weder die ursprüngliche noch die geänderte Bauplanung dem Ortsbeirat vorgestellt?
2. Der Übergang zum bereits fertiggestellten, hochliegenden Radweg, östlich gelegen, ist für den Fahrradverkehr in die nördliche Richtung aus den Straßenbereichen Bahnweg (Kreuzung nicht einsehbar), Schinnergraben (Kreuzung muss diagonal gequert werden), Hechenberg (Kreuzung muss diagonal gequert werden) unfallträchtig. Zumal alle Fahrradfahrer, die den fertiggestellten Radweg benutzen wollen, müssen wegen der Höhe des Bordsteins auf der neugeschaffenen zweispurigen Straße vom Rad absteigen, oder hält die Verwaltung die verwendeten Randsteine für niedrig genug, um sie zu überfahren?
3. Ist die Verwaltung mit uns der Auffassung, dass dieser Knotenpunkt insbesondere für Kinder sehr gefährlich ist? Erfahrungsgemäß wurde diese Verkehrsachse in der Vergangenheit sehr stark von Schulkindern genutzt. Zwischenzeitlich wurde außerdem an dieser Verkehrsachse ein weiteres Gymnasium angesiedelt.
4. Bedauerlicherweise wurde der o. a. Bauabschnitt auch nicht von den anwesenden Mitarbeitern des LBB in der Ortsbeiratssitzung am 20.10.2011 erläutert. Weshalb waren diese dann überhaupt anwesend?

gezeichnet  
Iris Katlewski, Fraktionssprecherin